

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)  
vergibt die Auszeichnung:  
Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

## Dancing Pina

Die Wiederaufführung zweier Stücke von Pina Bausch: Ein faszinierender Film über das ewig leuchtende Vermächtnis einer der größten Stars ihrer Zeit.

Pina Bausch revolutionierte mit ihren Choreografien den modernen Tanz. Der Dokumentarfilm in der Regie von Florian Heinzen-Ziob begleitet zwei Tanzgruppen in Dresden und im Senegal bei der Wiederaufführung zweier Bausch-Stücke, unter Anleitung ehemaliger Tänzer:innen ihrer Company. Der Film transportiert die Faszination des Tanzes und die Einzigartigkeit der berühmten Choreografien mit einer Leichtigkeit, die beflügelt und berauscht.

Durch die Anleitung der jeweiligen Tanzgruppen durch ehemalige Pina-Bausch-Tänzer:innen aus ihrer Company entsteht eine ganz besondere Nähe zur berühmten Choreografin, deren Arbeit noch heute so viele Menschen begeistert und inspiriert. Während der Entwicklung der Aufführungen wird auch immer wieder in alten VHS-Aufnahmen ein Blick auf Pina Bausch geworfen, auf ihre Technik, ihre Motivation für die Choreografien, ihre Kraft und ihre wie Feuer leuchtende Energie. Faszinierend zu sehen ist, wie die jungen Tänzer:innen es schaffen, Bauschs Vorgaben anzunehmen und doch ganz eigene, persönliche Interpretationen für ihre Performance finden. So lernen Zuschauer:innen viel über Pina Bausch und den modernen Tanz, der so viel körperliche Kraft innehat. Da Heinzen-Ziob und sein Team immer sehr nah an den Tänzer:innen sind und die Kamera von Enno Endlicher mit großer Intuition und unterstützt von einer großartigen Lichtsetzung den Bewegungen folgt, entwickeln die gefilmten Proben eine hohe Emotionalität und einen dramaturgischen roten Faden. Dieser gipfelt letztlich in dem künstlerischen Höhepunkt zweier sensationeller Vorführungen in der Semperoper sowie an einem Strand im Senegal. DANCING PINA verbeugt sich vor Pina Bausch und macht die universelle Kraft des Tanzes sichtbar.



Dokumentarfilm  
Deutschland 2022

Regie: Florian Heinzen-Ziob

Länge: 112 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

[www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)